

## ISLAMWISSENSCHAFT

### LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Seesemann, Rüdiger, Prof. Dr. phil., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.03,

Tel. 0921/55-3553, E-Mail: [ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de](mailto:ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de)

Leube, Georg, Dr. phil., Akad. Rat a. Z., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.08,

Tel. 0921/55-3548, E-Mail: [georg.leube@uni-bayreuth.de](mailto:georg.leube@uni-bayreuth.de)

Ibrahim, Musa, M.A., Lehrbeauftragter

Sekretariat: Dreßel, Christine, Universitätsgelände, Zimmer 1.06,

Tel. 0921/55-3556, E-Mail: [islamwissenschaft@uni-bayreuth.de](mailto:islamwissenschaft@uni-bayreuth.de)

**Homepage der Islamwissenschaft: [www.islamwissenschaft.uni-bayreuth.de](http://www.islamwissenschaft.uni-bayreuth.de)**

**Die Räume werden in Campus Online und am schwarzen Brett der Islamwissenschaft bekannt gegeben.**

**Die Gemeinsame Semestereröffnung der Islamwissenschaft und Arabistik findet am Dienstag, 10.04.2018, 10-11 Uhr, im Konferenzraum K5, Gebäude GW I statt.**

Islamwissenschaft ist an der Universität Bayreuth vor allem auf die Entwicklung des Islam in Afrika ausgerichtet. Neben Sprachkursen im Arabischen (siehe Arabistik und Sprachenzentrum) und allgemeinen Einführungsveranstaltungen zum Islam werden daher vorwiegend Afrika-bezogene Lehrveranstaltungen angeboten.

40306

### Einführung in den Koran

**Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul KI, „Koran I“). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.  
S 2st, Di 10-12, S 90**

Leube

Muslime erachten den Koran – die zentrale heilige Schrift des Islams – als die wortwörtliche Offenbarung Gottes, die dem Propheten Muhammad durch den Engel Gabriel zwischen 610 und 632 unserer Zeit übermittelt wurde. Der Koran gilt ihnen darüber hinaus als das bedeutendste literarische Produkt des Arabischen. Folglich hat der Koran überwältigenden Einfluss auf die Entwicklung des Islams wie der arabischen Literatur ausgeübt. Dieses Seminar zielt darauf ab, einen Überblick über den Koran als Offenbarung und als Text zu geben, wobei die Perspektiven der Muslime mit den Theorien westlicher Wissenschaftler kontrastiert werden. Nach einer Einführung in historische Hintergründe behandelt das Seminar ausgewählte Abschnitte des Korans, die seinen Offenbarungscharakter illustrieren. Besonderes Augenmerk gilt der Zusammenstellung des Korans, der Koranexegese sowie anderen Aspekten der sogenannten „Koranwissenschaften“, etwa der korrekten Rezitation. Weiterhin beleuchtet das Seminar die Rolle des Korans in islamischer Bildung sowie im spirituellen Leben der Muslime. Schließlich werden auch rezente Debatten über den Ursprung des Korans thematisiert.

Aktive Teilnahme beinhaltet die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur in deutscher und englischer Sprache. Arabischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht erforderlich. Maßgeblich für die Bewertung Ihrer Leistungen ist eine schriftliche Arbeit.

- 40311 **Lektüreseminar von Primärquellen zum *hadīṭ*** **Leube**  
**Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs „Kultur und Gesellschaft (Modul „Hadith II“)" und im Rahmen des BA-Kombifachs AISK (Modul „Islamkundliche Quellenstudien: Grammatik des Hocharabischen“), ferner anrechenbar im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge und im Studium Generale.**  
**S 2st, Di 12-14;**  
**Di 10.4.18: S 94, ab 17.04.18: S 92**

In der klassisch-islamischen Rechtsquellenlehre gilt die Überlieferung vom Propheten Muḥammad als wichtigste Rechtsquelle neben dem Koran. Diese unter dem Begriff *hadīṭ* zusammengefasste Überlieferung umfasst eine Vielzahl von Literaturgenres, sozialen Netzwerken und räumlichen Strukturen, in denen die Erinnerung an Muḥammad als islamischem Propheten überliefert, verhandelt und gelebt wird.

In unserem Lektüreseminar wollen wir anhand der Lektüre von Originaltexten und Übersetzungen aus verschiedenen Ḥadīṭsammlungen, biographischen Lexika zu Überlieferern und Theoriewerken Struktur und Inhalte insbesondere der schriftlichen Überlieferung von *hadīṭen* gemeinsam diskutieren. Vorkenntnisse in klassischem Arabisch sind Voraussetzung.

English on demand.

Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

- 00961 **Sharia and film censorship in northern Nigeria** **Ibrahim**  
**Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul TM, „Theorien und Methoden der Islamwissenschaft“ und Modul AF III, „Islam in Afrika III“). Informationen zur Anrechenbarkeit in benachbarten Studiengängen (z.B. BA Ethnologie, MA Religionswissenschaft, IWE) erteilen die entsprechenden Modulverantwortlichen.**  
**S 2st, Mi 14-16, S 93**

In the year 2000, some northern Nigeria states started to implement sharia in the region. Since then, there have been contestations between the sharia implementers (working independently and at government sharia institutions) and Muslim filmmakers. For example, in May 2005, some Muslim groups organised a public burning of hundreds of videotapes in Bauchi (a sharia state in Nigeria). The leader of the group justified the symbolic act as pious by declaring: “we have gathered here to repent to Allah and to demonstrate our disgust to all those sinners, immoral hooligans who broadcast sin. We are gathered to burn these videotapes, set them on fire because they are paths to hell-fire.” This is an example of tensions between sharia implementers and Muslims filmmakers. This course is intended to introduce students to dynamics of sharia and filmmaking in conservative Muslim societies. It will guide the students to using films to interpret religion and using religion to interpret films. The class will engage some literature and movies to debate on when something is an attack on Islam and when something is a legitimate criticism.